

Dritte Fortsetzung der v. Retberg'schen Dürer - Copien.

(Vergl. Jahrgang 10, Seite 283 und Jahrg. 11, Seite 64 u. 265.)

No. 30. Imagines coeli meridionales. Holzschnitt A. Dürer's. B. N. 150. Copie nach dem Original des Münchener Kupferstich-Cabinet mit dem Wasserzeichen des Ankers, ähnlich Hausmann No. 7. R v R 1867. 25 Exemplare abgedruckt. Der Stein kommt in das Kupferstichcabinet zu München.

No. 31. Imagines coeli meridionales. B 152. Copie nach dem Original im Münchener Kupferstichcabinet, mit dem überhöhten Rosenstabe als Wasserzeichen, Hausm. No. 28. Wiederholung mit Veränderungen von B 150. R v R 1867. Auch in 25 Exemplaren abgedruckt. Stein wie der vorige.

No. 4. Copie des Wappens Rogendorf ward noch einmal auf einen Stein fixirt, die fehlende Ecke von Dr. S. Wolf sehr gelungen ergänzt, 50 Exempl. davon abgedruckt. Der Stein kommt in's Kupferstichcabinet zu München.

Der Stein von No. 28 befindet sich in Besitz von Frau D. v. Retberg, die Nummern 17, 18, 19, 20 und 21 auf einem Stein, 23, 24 und 25 auf einem Stein, 26 und 29 im Münchener Kupferstichcabinet, von N. 27 ist der Stein verunglückt.

Druckfehler, Naumann Archiv Jahrgang 11, Seite 66 N. 11 Wappen: Pero Lasse anstatt Casso.

R. v. Retberg copirte noch 3 Inkunabeln des Münchener Kupferstichcabinets:

No. 1. Maria mit dem Kind um 1380. 18 R v R 66.

No. 2. 2 monströse Vögel (Greifen, Wappenhalter) um 1390. 18 R v R 66.

No. 3. 3 monströse in einander verschlungene Thiere mit langen Schwänzen um 1390. 18 R v R 66.

No. 2 und 3 auf einem Stein, die Steine im Münchener Kupferstichcabinet. 25 Abdrücke gemacht.